



13.06.2007 - Presse-Information: Halbjahresergebnis 2007

SIMONA wächst zweistellig, Umsatzplus von über 20 % im ersten Halbjahr –

Neue Produktionsstätten in China und Tschechien geplant

Kirn, 28.08.2007. Die SIMONA AG, Kirn, hat im ersten Halbjahr 2007 den Wachstumskurs fortgesetzt und Umsatzerlöse von 151,0 Mio. EURO erwirtschaftet. Das entspricht einer Steigerung von 20,8 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2006. Der weltweit operierende Produzent thermoplastischer Kunststoffe konnte in allen Umsatzregionen und Produktbereichen deutlich zulegen und seine Marktführerschaft ausbauen. Die weiterhin starke Nachfrage in den wichtigsten Abnehmerbranchen, die Erschließung internationaler Märkte und die Übernahme des Kunststoffgeschäfts der Deutschen Holzveredelung Alfons und Ewald Schmeing oHG (Dehoplast) haben zum Wachstum beigetragen. Für das Gesamtjahr erwartet SIMONA einen Umsatz von mehr als 280 Mio. EUR und ein Ergebnis von über 15 Mio. EUR. Neue Produktionsstätten in China und Tschechien sind im Aufbau und sollen bereits 2008 den Betrieb aufnehmen.

Sowohl im Geschäft mit Halbzeugen (Platten, Profilen und Schweißdrähten) als auch mit Rohren und Rohrformteilen erzielte SIMONA starke Umsatzzuwächse. Der Bereich Halbzeuge profitierte dabei von der allgemein guten Auftragslage, vor allem in der chemischen Industrie, dem Maschinenbau und der Werbeindustrie. Im Rohrleitungsbau ist es zunehmend gelungen, Großprojekte zu akquirieren. Mit der Übernahme von Dehoplast hat SIMONA das Produktsortiment vor allem um Zubehörteile für den Maschinenbau, die Transport- und Lagertechnik erweitert.

In Deutschland wurden 59,7 Mio. EUR umgesetzt und damit 24,8 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Der Inlandsanteil am Gesamtumsatz ist – auch aufgrund des starken Exportgeschäfts der deutschen Kunden - von 38,3 % auf 39,6 % gestiegen. In Europa (ohne Deutschland) und Afrika konnten die Umsatzerlöse um 20,5 % auf 77,0 Mio. EUR gesteigert werden. Das entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 51,0 %. Die starke Konjunktur in den Märkten Asiens und Osteuropas hat SIMONA zum weiteren Ausbau der Marktpräsenz genutzt. In den USA hat der Umzug in eine größere Produktionsstätte den Grundstein für die Stärkung der Marktposition gelegt, auch wenn das Ergebnis dadurch kurzfristig belastet wurde. Trotzdem konnte auch auf dem amerikanischen Markt ein Umsatzwachstum von 6,5 % erzielt werden.

In Litvinov, Tschechien, und Jiangmen, China, entstehen zurzeit neue Produktionsstätten, die höchsten Anforderungen genügen. „Der Aufbau multifunktionaler Produktionsstätten in China und Tschechien ist ein Meilenstein für die weitere Entwicklung von SIMONA. Wir können ausländische Märkte schneller bedienen und flexibler agieren“, so Wolfgang Moyses, Vorsitzender des Vorstands der SIMONA AG. Der Ausbau geht aber nicht zu Lasten deutscher Arbeitsplätze. „Auch in Deutschland werden wir gezielt in Verfahrenstechnologie und Produktionskapazitäten investieren“, so Moyses weiter.



Alle Konzerngesellschaften mit Ausnahme von SIMONA AMERICA Inc. haben die Ergebniserwartungen erfüllt. Es wurde ein EBIT von 9,4 Mio. EUR (Vj. 10,0 Mio. EUR) erzielt. Die Rohmarge hat sich aufgrund der deutlich gestiegenen Material- und Energiekosten gegenüber dem ersten Halbjahr 2006 von 45,9 % auf 42,2 % reduziert. Die Standortverlagerung und deutlich gestiegene Fracht- und Transportkosten unserer amerikanischen Tochtergesellschaft belasteten das Konzernergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 0,8 Mio. EUR. Dies führte dazu, dass die EBIT-Marge mit 6,3 % unter dem kurzfristig angestrebten Ziel von 7 % liegt. Mittelfristig will SIMONA eine EBIT-Marge von 7-10 % erzielen.

SIMONA hat im ersten Halbjahr 2007 weiter in den Ausbau und die Modernisierung der Produktionsanlagen investiert. Eine neue Extrusionsanlage zur Herstellung von Polyolefinplatten wurde in Betrieb genommen. Die Produktionskapazitäten am Standort in den USA wurden erweitert. Insgesamt hat SIMONA 5,5 Mio. EUR (Vj. 3,7 Mio. EUR) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert.

SIMONA wird von der weiterhin positiven Entwicklung auf dem Welt- und Kunststoffmarkt profitieren und will 2007 das angestrebte Umsatzziel von 280 Mio. EUR übertreffen. Von den hohen Rohstoffkosten geht weiterer Druck auf die Marge aus, dennoch will SIMONA das geplante Ergebnis von über 15 Mio. EUR erreichen.

Ausgewählte Kennzahlen SIMONA Konzern

SIMONA Konzern		30.06.2007	30.06.2006
Umsatz	Mio. €	151,0	125,0
Umsatz Ausland	Mio. €	91,3	80,3
Umsatz Ausland	%	60,5	64,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio. €	9,4	10,0
EBIT-Marge	%	6,3	8,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	Mio. €	9,6	10,3
Jahresüberschuss	Mio. €	6,0	6,6
Umsatzrendite (nach Steuern)	%	4,0	5,4
Eigenkapitalrendite (nach Steuern)	%	8,5	10,1
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	5,5	3,5
Beschäftigte		1.233	1.056
Aktienkurs	€	365,00	250,48



Weitere Informationen:

SIMONA AG

Abteilung Marketing

Teichweg 16

D - 55606 Kirn

Phone: +49 (0) 67 52 14-383

Fax: +49 (0) 67 52 14-738

marketing@simona.de